

42-Rh-Bez 21. Ok. 2007 Am Polderdeich geht's voran

Bürger nutzten „Tag der offenen Baustelle“ zu Besichtigungstouren

BODENHEIM. Die Bauarbeiten am Polderdeich gehen zügig voran. Davon konnten sich am Tag der offenen Baustelle rund 70 Bürger überzeugen. „Wir lassen normalerweise nicht gerne Leute auf die Baustelle“, sagte Wolfgang Koch, Leiter der Neubaugruppe Hochwasserschutz, „weil das zu gefährlich ist.“ Koch informierte zu Baufortschritt und Planung zusammen mit Kollegen von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd.

Für diesen Nachmittag standen die Baufahrzeuge weitgehend still, bis auf die zwei „Taxis“, die jeden Interessierten auf Besichtigungs- und Informationstour mitnahmen. Denn die meisten Bürger waren gekommen, um sich das Gelände einmal aus der Nähe anzusehen, wo seit einigen Monaten an dem Hochwasserrückhaltesystem von Bodenheim bis Laubenheim gearbeitet wird. Der Polderbau ist Teil des Hochwasserschutzes für das Land und soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein.

Die für den Polder vorgesehene 212 Hektar große Fläche liegt zwischen Rheinkilometer 488,6 und 491,2 westlich des Rheinhauptdeiches, auf dem die Bundesstraße 9 verläuft. Im Fall von Hochwasser soll die neue Schutzanlage bis zu 6,7 Millionen Kubikmeter Wasser fassen. Der Deich ist schon fast zu zwei Dritteln fertig, in der Erde sorgt eine Dichtwand aus Beton dafür, dass bei Einsatz des Polders kein Grundwasser in bewohnte Gebiete austritt. In diesen bleibt der Grundwasserspiegel bei Hochwasser auf dem selben Niveau wie zuvor.

Etwa Ende des Monats soll auch der Verkehr auf der B 9 in einem Bogen umgeleitet

werden, damit die Baustelle für das Ein- und Auslasswerk umfahren werden kann. „Im Sommer folgt dann die Ausschreibung der neuen Schöpfwerke, so dass wir noch in diesem Jahr damit beginnen können“, erklärte Koch weiter die Planung.

„Da geht schon ein bisschen was rein in den Bottich“, begeisterte sich ein Bodenheimer beim Blick über den aufgeschütteten Deich zum 6,7 Millionen Kubikmeter Wasser fassenden Polder. Willi Becker hatte ein Foto vom verheerenden Hochwasser in Bodenheim 1882 und 1883 in einer Broschüre entdeckt. „Das hatten wir hier gleich zweimal“, wies der Bürger auf die Notwendigkeit der Anlage hin. Er weiß auch, dass das Ein- und Auslasswerk den Wasserzufluss und auch den Abfluss steuert, wenn der Polder mal zum Einsatz kommt und geflutet wird.

Wo jetzt bald auf der B 9 für ein gutes Jahr die Baustelle umfahren wird, wird später eine vierspurige Brücke die 32 Meter breite Anlage überspannen. (hel)

Im Detail

Zahlen & Daten

► Der neue Polder liegt zwischen Rhein-Kilometer 488,6 und 491,2 in der Rheinniederung der Gemarkungen Nackenheim, Bodenheim und Laubenheim.

► Der neue Deich ist 4,5 Kilometer lang.

► Ab einem Wasserstand von 7,10 Meter am Pegel Mainz wird der Polder eingesetzt, das heißt geflutet.

► 6,7 Millionen Kubikmeter Wasser Einstau-Volumen hat der neue Polder.

► Je nach Wellengang des Rheins, dauert es zwischen 12 und 18 Stunden, bis der Polder voll gelaufen ist.

► Rund 27 Millionen Euro sind für den Bau veranschlagt.

► Bis 2012 sollen alle Rückhalteräume fertig sein.



Über die Planung und den Stand der Bauarbeiten am Polder konnten sich interessierte Bürger informieren. ■ Foto: R. Mosler